

Zusammenfassung der Kampagne

Gemäss dem Monitoring-Programm des AfU wurden im Einzugsgebiet des Chandon folgende Stationen untersucht:

- > IBCH: 7 Stationen (2 Probenahmen pro Station, die erste zwischen dem 15. und dem 16. März 2017 und die zweite zwischen dem 15. und dem 21. September 2017),
- > Kieselalgen: 4 Stationen (2 Probenahmen pro Station, am 20. März 2017 und am 25. September 2017),
- > Chemisch-physikalische Erhebungen: 5 Stationen (12 allmonatliche Probenahmen pro Station während des Jahres 2017).

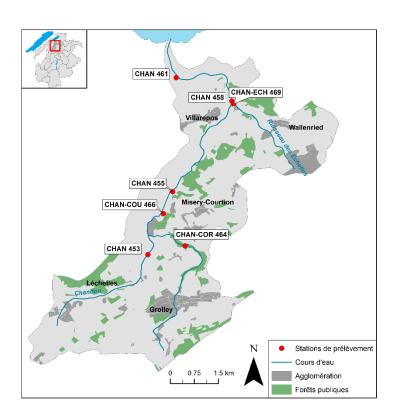
Sämtliche Entnahmen konnten gemäss Basisprogramm erfolgen.

Beschreibung des Einzugsgebiets des Chandon

EG-Nr. Atlas	20-501 – 20-502
Kampagne	2017
Anzahl Stationen	7
Vorherige Kampagnen	1982 – 1992 – 2004 – 2011
Betroffene Gemeinden	Belmont-Broye – Misery-Courtion – Grolley – Courtepin – Avenches (VD) – Faoug (VD)

Fläche [km²]	66.5	Höhenlage Max. / Min. [m]	750 – 450
Bewaldete Fläche [%]	26.6	Mittlere Höhenlage [m]	540
Landwirtschaftsfläche [%]	60.6	Mittlere Steigung [%]	3.4
Versiegelte Fläche [%]	2.1	Leitfähigkeit [µS/cm]	573 bis 983

Fliessgewässertypisierung und Lokalisierung der Stationen im Einzugsgebiet



Gewässernetz	Chandon R. de Corsalettes (Grolley) R. de Courtion-Misery R. des Echelles
Hydrologisches Regime	Pluvial inférieur
Abflussregime (IBCH-Q-Regime)	17 10
Ökomorphologie	47% natürlich/naturnah 20% wenig beeinträchtigt 13% stark beeinträchtigt 1% naturfremd, künstlich 18% eingedolt 1% nicht klassiert. Bei den eingedolten Flussabschnitten handelt es sich in der grossen Mehrheit um Nebenflüsse.
	Die übrigen degradierten Abschnitte (stark beeinträchtigt bis künstlich) sind über das gesamte Einzugsgebiet verteilt.

Bestandsaufnahme Einzugsgebiet des Chandon

Synthese der im Einzugsgebiet untersuchten Stationen, basierend auf den herabstufenden Messparametern (falls zutreffend): Die Bilanz stellt folglich die Qualität im ungünstigsten Fall dar.

3CH ₂₀₁₉							
2019	SPEAR	DI-CH	Nährstoffe	Pest. & Arzneim.	Ökomorph. F.	Äusserer Aspekt	
lärz / Sept.	März / Sept.	-	PO ₄ ³⁻			Sulfidflecken	Landwirtschaft Abwassereinleitung?
lärz / Sept.	März / Sept.	Sept.	PO ₄ ³⁻ / Ptot			Sulfidflecken / Schaum / Geruch	ARA Grolley Landwirtschaft
Sept.	Sept.	-	-	-			Landwirtschaft Abwassereinleitung?
lärz / Sept.	März / Sept.	-	PO ₄ ³⁻			Sulfidflecken	ARA Grolley Landwirtschaft Schweinestall?
lärz / Sept.	Sept.	-	NO ₃	\bigvee		Sulfidflecken	Landwirtschaft
lärz / Sept.	Sept.	-	-	-			Landwirtschaft
Sept.	Sept.	-	NO ₃ -/ PO ₄ ³⁻ /				Landwirtschaft
1:	Sept. Sept. Sept. ärz / Sept.	ärz / Sept. März / Sept. Sept. Sept. ärz / Sept. März / Sept. ärz / Sept. Sept. Sept. Sept.	ärz / Sept. März / Sept. Sept. Sept Sept ärz / Sept ärz / Sept Sept Sept ärz / Sept Sept - -	Sept. Sept. PO43-/Ptot Sept. Sept	Sept. Sept. PO₄³-/Ptot PO₄-/Ptot PO	Sept. Sept. PO₄³- / Ptot	Sept. Sept. Sept. PO43- / Ptot Sept. Sept. PO43- / Ptot Sept. Se

Fischbezogene Aspekte

An 3 Stationen wurden Elektrobefischungen unter Anwendung einer quantitativen Methode durchgeführt. Eine Karte mit den Stationen und die detaillierten Ergebnisse sind in den Datenblättern der jeweiligen Stationen am Ende dieses Dokuments zu finden.

Klassifizierung gemäss MSK (Modul-Stufen-Konzept)

Die Befischungsstation CHA_P12 befindet sich in unmittelbarer Nähe der Station CHAN 453, die Station CHA_P05 liegt direkt neben der Station CHAN 458 und die Station CHA P11 CORS entspricht der Station CHAN-COR 464.

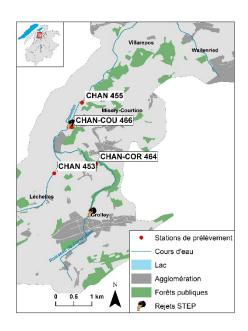
Fliessgewässer - Abschnitt	Station-Code	Station-Code Allgemeine Klassifizierung gemäss MSK		Artenspektrum und Dominanzverhältnisse	Populationsstruktur der Indikatorarten	Fischdichte der Indikatorarten	Deformationen und Anomalien
Chandon flussaufwärts	CHA_P12	Unbefriedigend	4	2	3	3	2
Chandon flussabwärts	CHA_P05	Mässig	3	2	3	3	0
R. de Corsalettes	CHA_P11_CORS	Gut	2	2	1	2	0

Verbesserungsvorschläge für das Einzugsgebiet

ARA	Überwachen und bei Bedarf Verbessern der Anlagen			
Abwassereinleitungen	Ermitteln allfälliger Fehlanschlüsse und Funktionsstörungen an Bauwerken (RÜ)			
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.			
Fischbezogene Aspekte	Revitalisierung, differenzierter Unterhalt, Belassen von Totholz im Flussbett, Verbessern der Beschattung des Fliessgewässers			

Station CHAN 453

Informationen zur Station



EG	20-500	Fliessgew.	Chandon
GEWISS	225	Station	Oberhalb Mündung
Koord.	2570283 / 1188299	Gemeinde	Belmont-Broye





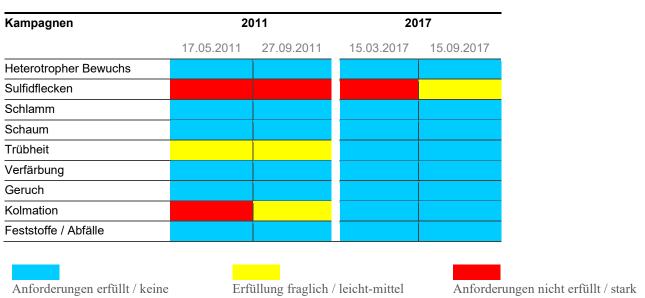
Kenndaten der Station

Kampagnen	2	011	2017		
	17.05.2011	27.09.2011	15.03.2017	15.09.2017	
Ökomorphologie F	stark beeinträchtigt		stark bee	einträchtigt	
Kenndaten					
Dominantes Substrat	Blöcke / Steine, Kieselsteine		Steine, K	ieselsteine	
Substrate / Kolmation	stark kolmatiert mässig kolmatiert		stark kolmatiert (Tuff) und versandet Sedimente)		
Fadenalgen		-	Abundanz	vorhanden	
Ufervegetation	gelichtet (Sträucher und Helophyten)		1 Ufe	er (RU)	
Morphologie / Verbauung	Bretter zur Stabilisierung des Böschungsfusses			Bretter RU, inschüttungen LU	
Einfluss flussaufwärts		-		-	

Beeinträchtigungen und Entwicklungen

Ökomorphologische Beeinträchtigungen	Geradliniger Fluss, mit Brettern verbauter Böschungsfuss 2011 Geradliniger Fluss, mit Pfählen, Brettern und Steinschüttungen verbauter Böschungsfuss 2017
Revitalisierung	-
Wasserkraft	
Wasserentnahme / Talsperre	-
Restwasser / Schwall und Sunk	-
Weitere Fassungen	Punktuelle Entnahme flussaufwärts der Station (landwirtschaftliche Bewässerung) 2011
Abwasserbehandlung	-
ARA	-
Bauwerke, RÜ, RWB	-
Abwassereinleitungen	-
GEP-Angaben	-
Andere Abfälle	-
Landwirtschaft	Relativ hoher Nachweis von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide) 2011
Pufferstreifen	2011 und 2017 erfüllt
Verschmutzung	-
Natürliche Phänomene	-
Hydrologisches Ereignis	-
Natürlicher Kontext	Biberdamm flussaufwärts 2017
Neobiota	Potamopyrgus antipodarum (gebietsfremde Schnecke) im September 2017

Äusserer Aspekt



Biologische und chemisch-physikalische Qualität

Makrozoobenthos

Kampagnen	20	11	2017		
	17.05.2011	27.09.2011	15.03.2017	15.09.2017	
DK-Wert	0.51	0.60	0.77	0.68	
Diversitätsklasse	20	25	32	28	
IG-Wert	0.70	0.56	0.84	0.84	
IG-Nr. 2019	6	5	7	7	
Indikatorgruppe	Sericostomatidae	Heptageniidae	Odontoceridae	Odontoceridae	
IBCH-Wert 2019	0.58	0.58	0.79	0.74	
Robustheits-Test	0.42	0.42	0.79	0.69	
SPEARpesticide	23.1	21.2	32.5	24.6	

Kieselalgen

Kampagnen			2011		2017		
Kieselalgenir	ndizes		-	-	-		-
O DI-CH		\triangle Trophie		probie			
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht			

Abfluss und Nährstoffe

Kampagnen				2011	2017
Mittlerer Abflus (Min. / Max.)	s		l/s	30.6 (15 / 51)	44.8 (20 / 98)
Schwebstoffe (Min. / Max.)			mg/l	17.0 (2 / 28)	20.9 (2 / 22)
DOC			mg C/I	2.7	2.8
TOC			mg C/I	2.5	2.9
Stickstoff					
Ammonium NH ₄ +	-		mg N/I	0.056	0.060
Nitrite NO ₂ -			mg N/I	0.043	0.021
Nitrate NO ₃ -			mg N/I	3.79	3.66
Phosphor					
Orthophosphate PO ₄ ³ -			mg P/I	0.055	0.098
Gesamtphospho	r Ptot		mg P/I	0.086	0.139
Sehr gut Gu	ıt	Mässig	Unbefr.	Schlecht	

Mikroverunreinigungen

Sehr gut

Gut

Kampagnen		2011	2017
Blei Pb	μg/l	-	0.05
Kadmium Cd	μg/l	-	0.00
Chrom Cr (III und VI)	μg/l	-	0.69
Kupfer Cu	μg/l	-	1.16
Nickel Ni	μg/l	-	0.48
Quecksilber Hg	μg/l	-	0.00
Zink Zn	μg/l	_	1.25

Unbefr.

Mässig

Pestizide und Arzneimittel	Risikoquotient			Anhang 2
2017	Pestizide	Arzneimitte	el Total	
Januar	0.0	0.0	0.0	0.3
Februar	0.0	0.0	0.0	0.3
März	0.4	0.0	0.4	0.7
April	0.1	0.0	0.1	3.0
Mai	0.0	0.0	0.0	0.7
Juni	0.0	0.0	0.1	1.0
Juli	0.4	0.0	0.4	0.4
August	0.0	0.0	0.0	0.1
September	0.0	0.0	0.0	0.1
Oktober	0.0	0.0	0.0	0.1
November	0.0	0.0	0.0	0.1
Dezember	0.1	0.0	0.1	0.6
Perzentil 90	0.41	0.0	0.42	1.0
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	Erfüllt

Schlecht

Zu erreichende Ziele – Entwicklung der Situation

Modul	Indikatoren	Ziele
		nicht erreicht erreich
Äusserer Aspekt	Kolmation (künstlichen oder unbekannten Ursprungs) (vollständig, stark, mittel, leicht, keine)	
	Heterotropher Bewuchs (viel, mittel, wenig, vereinzelt, kein)	
	Feststoffe/Abfälle (sehr zahlreich, zahlreich, vereinzelt, sehr wenig, keine)	
Ökomorphologie	Ökomorphologie F	•
	Ufervegetation (schlecht=fehlend, mittel=1 Ufer, sehr gut=2 Ufer)	•
Makrozoobenthos	IBCH	→
	SPEAR _{pesticide}	+
Kieselalgen	DI-CH	
Nährstoffe	Ammonium / N-NH ₄ ⁺	
	Nitrite / N-NO ₂ -	-
	Nitrate / N-NO ₃ -	•
	Orthophosphate / P-PO ₄ ³ -	-
	Gesamtphosphor / Ptot	4
	DOC	•
Mikroverunreinigungen	Pestizide und Arzneimittel (Risikoquotient)	
Aktueller Zustand (2017)	Entwicklung der Situation	Verbesserung Status quo Verschlechterung
Sehr gut Gut Mässi	g Unbefr. Schlecht	

Interpretation

- > Makrozoobenthos: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf die SPEAR-Indizes nicht erreicht (mässige Qualität). Die Indikatoren weisen zwischen 2011 und 2017 eine deutliche Verbesserung auf.
- Nährstoffe: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Orthophosphate (schlechte Qualität) und Gesamtphosphor (unbefriedigende Qualität) nicht erreicht. Eine Verschlechterung ist zwischen 2011 und 2017 beim Phosphor festzustellen. Eine leichte Abnahme der Konzentration von Nitriten ist zwischen 2011 und 2017 zu beobachten, während die weiteren Parameter relativ stabil bleiben.
- > Mikroverunreinigungen: Die Qualitätsziele wurden erreicht (gute bis sehr gute Qualität). Die Anforderungen gemäss Anhang 2 der GSchV wurden hingegen mit Übertretungen in 3 von 12 Monaten nicht immer erfüllt.
- > Die Defizite in Bezug auf die Ökomorphologie und den äusseren Aspekt weisen auf eine Beeinträchtigung des Fliessgewässers hin. Die SPEAR-Indizes deuten auf eine überhöhte Belastung mit Mikroverunreinigungen hin, die in den Berechnungen nach Anhang 2 der GSchV bestätigt wird. Die bedeutende Phosphorkonzentration deutet auf eine chronische Verschmutzung des Gewässers hin, die mit einer diffusen Verschmutzung landwirtschaftlichen Ursprungs sowie mit allfälligen Abwassereinleitungen in Zusammenhang zu bringen sind. Der geringe Verdünnungsfaktor (Oberlauf) erlaubt es nicht, die Auswirkungen dieser Einleitungen abzuschwächen. Der obere Abschnitt des Chandon (Referenzabschnitt) weist demnach bereits bedeutende Beeinträchtigungen auf.

Verbesserungsvorschläge

Synergie mit der Revitalisierung	-
Wasserkraft / Fassung	-
Wassermenge	-
Schwall-und-Sunk-Betrieb	-
Abwasserbehandlung / GEP	-
ARA - Bauwerke	-
Abwassereinleitung	Ermitteln und Kontrolle allfälliger Fehlanschlüsse flussaufwärts
Weitere	-
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	-

Auskünfte

_

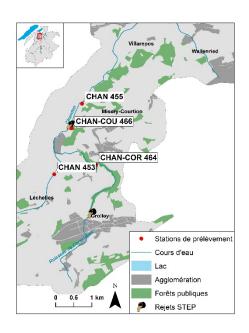
Amt für Umwelt AfU Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02 sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Station CHAN-COR 464

Informationen zur Station



EG	20-500	Fliessgew. Ruisseau de Corsale	
GEWISS	235	Station	Corsalettes
Koord.	2571450 / 1188570	Gemeinde	Misery-Courtion / Grolley





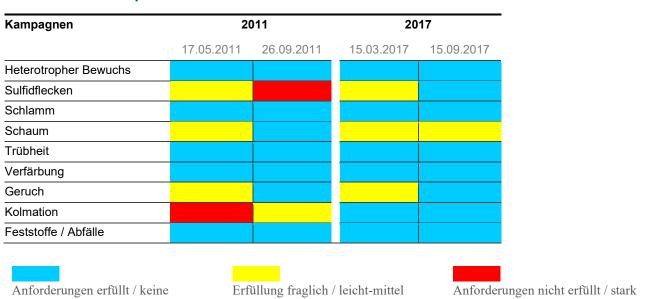
Kenndaten der Station

Kampagnen	201	11	2017		
	17.05.2011	26.09.2011	15.03.2017	15.09.2017	
Ökomorphologie F	wenig beeinträchtigt		wenig beeinträchtigt		
Kenndaten					
Dominantes Substrat	Steine, Kieselsteine		Steine, Kieselsteine		
Substrate / Kolmation	stark kolmatiert und versandet	leicht kolmatiert	stark kolmatiert (Tuff)	kolmatiert (Tuff)	
Fadenalgen	viele Fadenalgen	viele Fadenalgen -		vorhanden	
Ufervegetation	2 U	fer	2 Ufer		
Morphologie / Verbauung	natürlich	natürlicher Fluss		natürlicher Fluss	
Einfluss flussaufwärts		ARA Grolley (4'375 EWbio)		rolley EWbio)	

Beeinträchtigungen und Entwicklungen

Ökomorphologische Beeinträchtigungen	-
Revitalisierung	-
Wasserkraft	
Wasserentnahme / Talsperre	-
Restwasser / Schwall und Sunk	-
Weitere Fassungen	-
Abwasserbehandlung	-
ARA	Schaum und verdächtiger Geruch im März 2017, verdächtiger Schaum im September 2017
	Einwirkung der ARA Grolley 2011 und 2017 festgestellt
Bauwerke, RÜ, RWB	<u>-</u>
Abwassereinleitungen	<u>-</u>
GEP-Angaben	<u>-</u>
Andere Abfälle	-
Landwirtschaft	Verdacht auf Präsenz von Pflanzenschutzmitteln im September 2011 (Geruch)
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	2011 Präsenz eines landwirtschaftlichen Betriebs, der eine Beeinträchtigung darstellen könnte
Natürliche Phänomene	-
Hydrologisches Ereignis	-
Natürlicher Kontext	-
Neobiota	Potamopyrgus antipodarum (gebietsfremde Schnecke) 2017 Haitia acuta (gebietsfremde Schnecke) im September 2017

Äusserer Aspekt

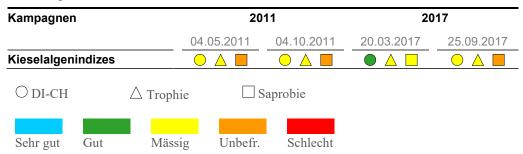


Biologische und chemisch-physikalische Qualität

Makrozoobenthos

Kampagnen	20	11	2017		
	17.05.2011	26.09.2011	15.03.2017	15.09.2017	
DK-Wert	0.43	0.34	0.60	0.60	
Diversitätsklasse	19	13	24	26	
IG-Wert	0.42	0.42	0.56	0.56	
IG-Nr. 2019	4	4	5	5	
Indikatorgruppe	Rhyacophilidae	Rhyacophilidae	Nemouridae	Heptageniidae	
IBCH-Wert 2019	0.42	0.37	0.58	0.58	
Robustheits-Test	0.37	0.32	0.53	0.53	
SPEARpesticide	19.7	19.1	25.4	30.3	

Kieselalgen



Abfluss und Nährstoffe

Kampagner	1			2011	2017
Mittlerer Ab (Min. / Max.)			l/s	25.8 (13 / 46)	37.1 (1 / 96)
Schwebstof (Min. / Max.)			mg/l	12.6 (1.5 / 13)	13.6 (2 / 36)
DOC			mg C/I	4.2	3.8
TOC			mg C/I	4.3	3.9
Stickstoff					
Ammonium I	NH_4 ⁺		mg N/I	0.082	0.109
Nitrite NO ₂ -			mg N/I	0.323	0.045
Nitrate NO ₃ -			mg N/I	8.53	7.76
Phosphor					
Orthophosph	nate PO ₄ 3-		mg P/I	0.244	0.227
Gesamtphosphor Ptot			mg P/I	0.312	0.279
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	

Mikroverunreinigungen

Sehr gut

Gut

Kampagnen		2011	2017
Blei Pb	μg/l	-	0.10
Kadmium Cd	μg/l	-	0.00
Chrom Cr (III und VI)	μg/l	-	0.90
Kupfer Cu	μg/l	-	2.18
Nickel Ni	μg/l	-	0.79
Quecksilber Hg	μg/l	-	0.00
Zink Zn	µg/l	-	4.30

Unbefr.

Mässig

Pestizide und Arzneimittel	Risikoquotient			Anhang 2
2017	Pestizide	Arzneimittel	Total	Total
Januar	0.0	15.1	15.2	14.7
Februar	0.0	9.6	9.7	11.3
März	0.0	7.9	8.0	7.6
April	0.6	11.5	12.2	11.0
Mai	10.4	12.3	22.8	11.9
Juni	0.5	12.9	13.5	12.7
Juli	1.0	18.3	19.4	18.0
August	0.1	20.6	20.8	20.1
September	0.0	33.4	33.6	33.0
Oktober	0.5	20.9	21.5	20.3
November	0.5	9.4	10.0	9.1
Dezember	2.1	2.1	4.3	6.2
Perzentil 90	0.98	20.75	21.84	20.2
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr. So	chlecht	Erfüllt

Schlecht

Zu erreichende Ziele – Entwicklung der Situation

Modul	Indikatoren	Ziele	
		nicht erreicht	erreicht
Äusserer Aspekt	Kolmation (künstlichen oder unbekannten Ursprungs) (vollständig, stark, mittel, leicht, keine)		▶
	Heterotropher Bewuchs (viel, mittel, wenig, vereinzelt, kein)		•
	Feststoffe/Abfälle (sehr zahlreich, zahlreich, vereinzelt, sehr wenig, keine)		•
Ökomorphologie	Ökomorphologie F		•
	Ufervegetation (schlecht=fehlend, mittel=1 Ufer, sehr gut=2 Ufer)		•
Makrozoobenthos	IBCH	+	
	SPEAR _{pesticide}	-	
Kieselalgen	DI-CH	+]
Nährstoffe	Ammonium / N-NH ₄ ⁺		4
	Nitrite / N-NO ₂ -		
	Nitrate / N-NO ₃ -	-	
	Orthophosphate / P-PO ₄ ³ -	•	
	Gesamtphosphor / Ptot	•	
	DOC	-	-
Mikroverunreinigungen	Pestizide und Arzneimittel (Risikoquotient)		
Aktueller Zustand (2017)	Entwicklung der Cituation	Verbesserung Status quo Verschlechterung	
Sehr gut Gut Mässig	g Unbefr. Schlecht		

Interpretation

- > Makrozoobenthos: Die Qualitätsziele wurden nicht erreicht (mässige Qualität). Die Indikatoren weisen zwischen 2011 und 2017 eine Verbesserung auf.
- > Kieselalgen: Die Qualitätsziele wurden weder in Bezug auf den DI-CH vom Herbst (mässige Qualität), noch in Bezug auf die Trophie (mässige Qualität) und die Saprobie (mässige Qualität im Frühjahr, unbefriedigende Qualität im Herbst) erreicht. Der DI-CH und die Trophie vom Frühjahr verbessern sich von 2011 auf 2017.
- > Nährstoffe: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Nitrate (mässige Qualität) und Phosphor (schlechte Qualität) nicht erreicht. Eine Verbesserung ist zwischen 2011 und 2017 beim DOC, den Nitraten und den Nitriten festzustellen. Eine leichte Zunahme der Konzentration von Ammonium ist zwischen 2011 und 2017 zu beobachten, während die weiteren Parameter relativ stabil bleiben.
- > Mikroverunreinigungen: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Kupfer (mässige Qualität) und Arzneimittel (schlechte Qualität) nicht erreicht. Bemerkenswert ist die relativ hohe Konzentration von Pestiziden im Mai (schlechte Qualität), Juli (mässige Qualität) und im Dezember (unbefriedigende Qualität). Die Anforderungen gemäss Anhang 2 der GSchV wurden während des ganzen Jahres nie erfüllt.
- > Die Defizite in Bezug auf den äusseren Aspekt und die biologischen Indikatoren weisen trotz einer ziemlich guten Ökomorphologie auf eine erhebliche Beeinträchtigung des Gewässers hin. Die SPEAR-Indizes zeigen eine Überbelastung mit Pestiziden auf, die durch die im Mai, Juli und Dezember gemessenen Konzentrationen bestätigt wird. Hinzu kommen viel zu hohe Konzentrationen von Arzneimitteln, was auch durch die Berechnungen nach Anhang 2 der GSchV bestätigt wird. Die Kieselalgenindizes zeigen eine Belastung mit Düngemitteln und organischen Stoffen auf. Diese Beobachtungen werden durch eine hohe Konzentration von Phosphor, und in geringerem Masse von Nitraten bestätigt, die auf eine chronische Verschmutzung des Gewässers hinweisen. Diese ist mit den Abwässern der ARA Grolley in Zusammenhang zu bringen, zu denen wahrscheinlich eine diffuse Verschmutzung landwirtschaftlichen Ursprungs und die allfälligen Auswirkungen des Schweinestalls hinzukommen.

Verbesserungsvorschläge

Synergie mit der Revitalisierung	-
Wasserkraft / Fassung	-
Wassermenge	-
Schwall-und-Sunk-Betrieb	-
Abwasserbehandlung / GEP	-
ARA - Bauwerke	Kontrolle der Einleitungen der ARA Grolley, allfällige Verbesserung der Anlagen
Abwassereinleitung	-
Weitere	-
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	Überwachung des landwirtschaftlichen Betriebes

Auskünfte

_

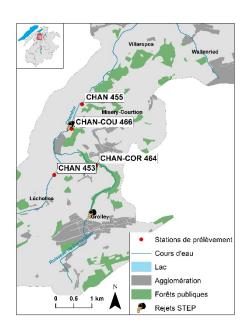
Amt für Umwelt AfU Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02 sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Station CHAN-COU 466

Informationen zur Station



EG	20-500	Fliessgew.	Ruisseau de Courtion
GEWISS	-	Station	Ruisseau de Courtion
Ko.	2570769 / 1189581	Gemeinde	Misery-Courtion





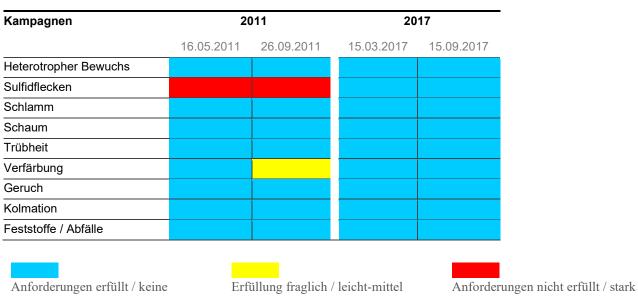
Kenndaten der Station

Kampagnen	20	2011)17	
	16.05.2011	26.09.2011	15.03.2017	15.09.2017	
Ökomorphologie F	wenig beeinträchtigt		wenig bee	einträchtigt	
Kenndaten					
Dominantes Substrat	Steine, Kieselsteine		Steine, Kieselsteine		
Substrate / Kolmation	-		kolmatiert (Tuff)		
Fadenalgen		-	vorhanden		
Ufervegetation	2 Ufer		2 Ufer 2 Ufer		Jfer
Morphologie / Verbauung	Ufer und Bett verbaut (stellenweise)			Bett verbaut nweise)	
Einfluss flussaufwärts		-		-	

Beeinträchtigungen und Entwicklungen

Ökomorphologische Beeinträchtigungen	Ufer (grosse Baumstämme, Aufschüttungen) und Bett (Holzschwellen) stellenweise verbaut 2017		
Revitalisierung	-		
Wasserkraft			
Wasserentnahme / Talsperre	-		
Restwasser / Schwall und Sunk	-		
Weitere Fassungen	-		
Abwasserbehandlung	-		
ARA	-		
Bauwerke, RÜ, RWB	-		
Abwassereinleitungen	-		
GEP-Angaben	-		
Andere Abfälle	Vereinzelt (Verpackungen) im September 2017 Inerte Deponie flussaufwärts		
Landwirtschaft	-		
Pufferstreifen	2011 und 2017 erfüllt (LU)		
Verschmutzung	-		
Natürliche Phänomene	-		
Hydrologisches Ereignis	-		
Natürlicher Kontext	-		
Neobiota	Potamopyrgus antipodarum (gebietsfremde Schnecke) im September 2017		

Äusserer Aspekt



Biologische und chemisch-physikalische Qualität

Makrozoobenthos

0.42 0.28 0.84 0.56 4 3 7 5 e Psychomyidae Hydropsychidae Taeniopterygidae Heptageniidae 9 0.42 0.63 0.53	Kampagnen	20	11	20	17
se 17 14 23 23 0.42 0.28 0.84 0.56 4 3 7 5 e Psychomyidae Hydropsychidae Taeniopterygidae Heptageniidae 9 0.42 0.32 0.63 0.53 est 0.37 0.26 0.53 0.48		16.05.2011	26.09.2011	15.03.2017	15.09.2017
0.42 0.28 0.84 0.56 4 3 7 5 e Psychomyidae Hydropsychidae Taeniopterygidae Heptageniidae 9 0.42 0.32 0.63 0.53 est 0.37 0.26 0.53 0.48	DK-Wert	0.43	0.34	0.51	0.51
4 3 7 5 e Psychomyidae Hydropsychidae Taeniopterygidae Heptageniidae 9 0.42 0.32 0.63 0.53 est 0.37 0.26 0.53 0.48	Diversitätsklasse	17	14	23	23
e Psychomyidae Hydropsychidae Taeniopterygidae Heptageniidae 9 0.42 0.32 0.63 0.53 est 0.37 0.26 0.53 0.48	IG-Wert	0.42	0.28	0.84	0.56
0.42 0.32 0.63 0.53 est 0.37 0.26 0.53 0.48	IG-Nr. 2019	4	3	7	5
est 0.37 0.26 0.53 0.48	Indikatorgruppe	Psychomyidae	Hydropsychidae	Taeniopterygidae	Heptageniidae
	IBCH-Wert 2019	0.42	0.32	0.63	0.53
19.0 8.6 33.1 28.9	Robustheits-Test	0.37	0.26	0.53	0.48
	SPEARpesticide	19.0	8.6	33.1	28.9
	Robustheits-Test SPEAR _{pesticide}				

Kieselalgen

Kampagner	1		2011	1		2017	
Kieselalgen	indizes		-	-	-		-
O DI-CH		\triangle Trophie	□ Sa _j	probie			
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht			

Abfluss und Nährstoffe

Kampagnen		2011	2017
Mittlerer Abfluss (Min. / Max.)	l/s	-	-
Schwebstoffe (Min. / Max.)	mg/l	-	-
DOC	mg C/I	-	_
TOC	mg C/I	-	-
Stickstoff			
Ammonium NH ₄ +	mg N/I	-	_
Nitrite NO ₂ -	mg N/I	-	_
Nitrate NO ₃ -	mg N/I	-	_
Phosphor			
Orthophosphate PO ₄ 3-	mg P/I	-	_
Gesamtphosphor Ptot	mg P/I	_	_

Unbefr.

Schlecht

Mässig

Sehr gut

Gut

Mikroverunreinigungen

Schwermetalle (gelöst)			
Kampagnen		2011	2017
Blei Pb	µg/l	_	-
Kadmium Cd	μg/l	-	-
Chrom Cr (III und VI)	μg/l	-	-
Kupfer Cu	μg/l	-	-
Nickel Ni	μg/l	-	-
Quecksilber Hg	μg/l	-	-
Zink Zn	μg/l	-	-

Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht

Pestizide und Arzneimittel		Risikoquotien	t		Anhang 2	
2017		Pestizide	Arzneimitt	el Total	Total	
Januar		-	-	-	-	
Februar		-	-	-	-	
März		-	-	-	-	
April		_	-		-	
Mai		-	-	-	-	
Juni		-	-	-	-	
Juli		-	-	-	-	
August		-	-	-	-	
September		-	-	-	-	
Oktober		-	-	-	-	
November		_	-		-	
Dezember		-	-	-	-	
Perzentil 90		-	-	-	-	
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	Erfüllt	Nicht erfü

21

Zu erreichende Ziele – Entwicklung der Situation

Modul	Indikatoren	Ziele	
		nicht erreicht	erreicht
Äusserer Aspekt	Kolmation (künstlichen oder unbekannten Ursprungs) (vollständig, stark, mittel, leicht, keine)		•
	Heterotropher Bewuchs (viel, mittel, wenig, vereinzelt, kein)		•
	Feststoffe/Abfälle (sehr zahlreich, zahlreich, vereinzelt, sehr wenig, keine)		•
Ökomorphologie	Ökomorphologie F		•
	Ufervegetation (schlecht=fehlend, mittel=1 Ufer, sehr gut=2 Ufer)		•
Makrozoobenthos	IBCH	—	
	SPEAR _{pesticide}		•
Kieselalgen	DI-CH		
Nährstoffe	Ammonium / N-NH ₄ ⁺		
	Nitrite / N-NO ₂ -		
	Nitrate / N-NO ₃ -		
	Orthophosphate / P-PO ₄ ³⁻		
	Gesamtphosphor / Ptot		
	DOC		
Mikroverunreinigungen	Pestizide und Arzneimittel (Risikoquotient)		
Aktueller Zustand (2017)	Entwicklung der Situation	Verbesserung Status quo Verschlechterung	
Sehr gut Gut Mäss	ig Unbefr. Schlecht		

Interpretation

- Makrozoobenthos: Die Qualitätsziele wurden im Frühjahr in Bezug auf die taxonomische Vielfalt (DK-Werte) und im Herbst bezüglicher aller Indikatoren nicht erreicht (mässige Qualität). Die Indikatoren weisen zwischen 2011 und 2017 eine deutliche Verbesserung auf.
- > Die relativ gute Qualität in Bezug auf die Ökomorphologie, den äusseren Aspekt und die IBCH-Indikatoren im März weisen auf einen relativ guten Zustand des Gewässers im Frühjahr hin. Der starke Rückgang der biologischen Indizes im Herbst legt nahe, dass zwischen den beiden Probenahmen eine Beeinträchtigung stattgefunden hat, die auf eine diffuse Verschmutzung landwirtschaftlichen Ursprungs (insbesondere Pestizide) oder eine unbeabsichtigte Abwassereinleitung zurückzuführen sein könnte. Diese Beeinträchtigung konnte durch den geringen Verdünnungsfaktor (sehr kleiner Nebenfluss) nicht abgeschwächt werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die natürliche Kolmation der Substrate die Besiedlung durch benthische Fauna einschränken und somit den IBCH negativ beeinflussen könnte.

Verbesserungsvorschläge

Synergie mit der Revitalisierung	-
Wasserkraft / Fassung	-
Wassermenge	-
Schwall-und-Sunk-Betrieb	-
Abwasserbehandlung / GEP	-
ARA - Bauwerke	-
Abwassereinleitung	Ermitteln und Kontrolle allfälliger Fehlanschlüsse flussaufwärts
Weitere	-
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	-

Auskünfte

_

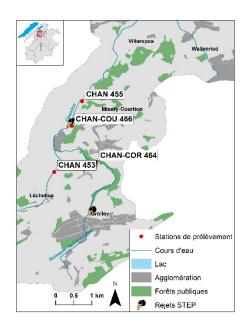
Amt für Umwelt AfU Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02 sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Station CHAN 455

Informationen zur Station



EG	20-500	Fliessgew.	Chandon
GEWISS	225	Station	Moulin Neuf
Koord.	2571059 / 1190268	Gemeinde	Misery-Courtion / Avenches (VD)





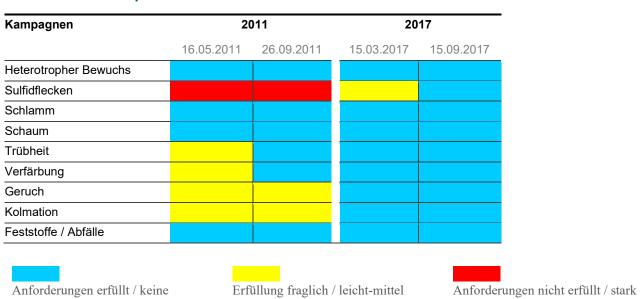
Kenndaten der Station

Kampagnen	2011		2017	
	16.05.2011	26.09.2011	15.03.2017	15.09.2017
Ökomorphologie F	stark beeinträchtigt		stark beeinträchtigt	
Kenndaten				
Dominantes Substrat	Steine, Kieselsteine		Steine, Kieselsteine	
Substrate / Kolmation	leicht kolmatiert und versandet		kolmatiert (Tuff)	
Fadenalgen	einige Fadenalgen		vorhanden	Abundanz
Ufervegetation	2 Ufer		2 Ufer, gelichtet	
Morphologie / Verbauung	alte Verbauung (stellenweise)		alte Verbauung (stellenweise)	
Einfluss flussaufwärts	ARA Misery (1'063 EWbio)			Misery EWbio)

Beeinträchtigungen und Entwicklungen

Ökomorphologische Beeinträchtigungen	Bett 2011 und 2017 stellenweise durch alte Verbauungen beeinträchtigt
Revitalisierung	-
Wasserkraft	
Wasserentnahme / Talsperre	-
Restwasser / Schwall und Sunk	-
Weitere Fassungen	-
Abwasserbehandlung	-
ARA	Abwassergeruch im September 2011 Einwirkung der ARA Misery 2011 festgestellt
Bauwerke, RÜ, RWB	-
Abwassereinleitungen	-
GEP-Angaben	-
Andere Abfälle	Vereinzelt (Verpackungen) 2011 Vereinzelt (Verpackungen, Ziegelstein, Altmetall) im März 2017 Vereinzelt (Verpackungen, Plastik, Glas) im September 2017
Landwirtschaft	Nachweis von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide) 2011
Pufferstreifen	2011 nicht erfüllt 2017 erfüllt
Verschmutzung	Brand im August 2010 mit Einleitung von Löschmitteln, vielleicht Düngemitteln
Natürliche Phänomene	
Hydrologisches Ereignis	-
Natürlicher Kontext	Biberspuren (gefällte Bäume) im September 2017
Neobiota	-

Äusserer Aspekt



Biologische und chemisch-physikalische Qualität

Makrozoobenthos

Kampagnen	201	11	2017		
	16.05.2011	26.09.2011	15.03.2017	15.09.2017	
DK-Wert	0.34	0.43	0.51	0.51	
Diversitätsklasse	15	20	23	23	
IG-Wert	0.42	0.42	0.56	0.56	
IG-Nr. ₂₀₁₉	4	4	5	5	
Indikatorgruppe	Rhyacophilidae	Rhyacophilidae	Nemouridae	Nemouridae	
IBCH-Wert 2019	0.37	0.42	0.53	0.53	
Robustheits-Test	0.32	0.37	0.53	0.53	
SPEARpesticide	25.2	15.9	27.0	30.0	

Kieselalgen

Kampagnen	ı		2011	1	2	2017	
Kieselalgen	indizes		-	-	-		
O DI-CH		\triangle Trophie	□ Sa _l	probie			
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht			

Abfluss und Nährstoffe

Kampagnen			2011	2017
Mittlerer Abfluss (Min. / Max.)		l/s	94.8 (45 / 164)	132.7 (68 / 303)
Schwebstoffe (Min. / Max.)		mg/l	21.8 (2 / 25)	9 (1.5 / 13)
DOC		mg C/I	3.1	2.9
TOC		mg C/I	3.1	3.0
Stickstoff				
Ammonium NH ₄ ⁺		mg N/I	0.103	0.123
Nitrite NO ₂ -		mg N/I	0.070	0.045
Nitrate NO ₃ -		mg N/I	5.94	6.14
Phosphor				
Orthophosphate PO ₄ ³⁻		mg P/I	0.120	0.082
Gesamtphosphor Ptot		mg P/I	0.160	0.106
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	

Mikroverunreinigungen

Sehr gut

Gut

Kampagnen		2011	2017
Blei Pb	μg/l	-	0.05
Kadmium Cd	μg/l	-	0.00
Chrom Cr (III und VI)	μg/l	-	0.70
Kupfer Cu	μg/l	-	1.49
Nickel Ni	μg/l	-	0.50
Quecksilber Hg	μg/l	-	0.00
Zink Zn	µg/l	_	1.93

Unbefr.

Mässig

Pestizide und Arzneimittel	Risikoquotient			Anhang 2
2017	Pestizide	Arzneimitte	el Total	Total
Januar	0.1	4.0	4.1	3.8
Februar	0.0	3.4	3.4	3.2
März	0.4	2.4	2.8	2.2
April	0.2	3.2	3.4	3.0
Mai	2.5	3.5	6.0	3.3
Juni	0.5	2.9	3.3	2.6
Juli	0.5	1.9	2.4	1.8
August	0.0	2.2	2.2	2.0
September	0.0	3.5	3.5	3.4
Oktober	0.1	2.8	3.0	2.7
November	0.4	2.6	3.0	3.4
Dezember	0.8	0.2	1.0	2.8
	_			
Perzentil 90	0.91	3.55	4.49	3.4
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	Erfüllt

Schlecht

Zu erreichende Ziele – Entwicklung der Situation

Modul	Indikatoren	Ziele	
		nicht erreicht	erreicht
Äusserer Aspekt	Kolmation (künstlichen oder unbekannten Ursprungs) (vollständig, stark, mittel, leicht, keine)) <u> </u>	•
	Heterotropher Bewuchs (viel, mittel, wenig, vereinzelt, kein)		•
	Feststoffe/Abfälle (sehr zahlreich, zahlreich, vereinzelt, sehr wenig, keine)		•
Ökomorphologie	Ökomorphologie F	•	
	Ufervegetation (schlecht=fehlend, mittel=1 Ufer, sehr gut=2 Ufer)		4
Makrozoobenthos	IBCH	- ►	
	SPEAR _{pesticide}	_	→
Kieselalgen	DI-CH		
Nährstoffe	Ammonium / N-NH ₄ ⁺		
	Nitrite / N-NO ₂ -		-
	Nitrate / N-NO ₃ -	•	
	Orthophosphate / P-PO ₄ 3-	•	
	Gesamtphosphor / Ptot	→	
	DOC		•
Mikroverunreinigungen	Pestizide und Arzneimittel (Risikoquotient)		
Aktueller Zustand (2017)	Entwicklung der Situation	Verbesserung Status quo Verschlechterung	
Sehr gut Gut Mässi	g Unbefr. Schlecht		

Interpretation

- > Makrozoobenthos: Die Qualitätsziele wurden nicht erreicht (mässige Qualität). Die Indikatoren weisen zwischen 2011 und 2017 jedoch eine Verbesserung auf.
- Nährstoffe: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Nitrate (mässige Qualität), Orthophosphate (schlechte Qualität) und Gesamtphosphor (unbefriedigende Qualität) nicht erreicht. Beim Gesamtphosphor ist zwischen 2011 und 2017 eine Verbesserung festzustellen. Zwischen 2011 und 2017 ist eine leichte Abnahme der Konzentration von Nitriten zu beobachten, während die Konzentration von Ammonium zunimmt und die weiteren Parameter relativ stabil bleiben.
- > Mikroverunreinigungen: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Arzneimittel praktisch nie erreicht (unbefriedigende Qualität). Bemerkenswert ist eine relativ hohe Pestizidkonzentration im Mai (unbefriedigende Qualität). Die Anforderungen gemäss Anhang 2 der GSchV wurden das ganze Jahr über nie erfüllt.
- > Die bedeutenden Defizite in Bezug auf die Ökomorphologie und die biologischen Indikatoren weisen trotz des relativ guten äusseren Aspekts auf starke Beeinträchtigung des Fliessgewässers hin. Die SPEAR-Indizes weisen auf eine Belastung mit Mikroverunreinigungen hin, die durch die im Mai gemessene Überschreitung bestätigt wird. Ferner wurden während des ganzen Jahres zu hohe Konzentrationen von Arzneimitteln gemessen und durch die Berechnung gemäss Anhang 2 der GSchV bestätigt. Die relativ hohe Konzentration von Phosphor, und in geringerem Masse von Nitraten, bestätigen eine chronische Verschmutzung des Gewässers.
- Das Profil der verschiedenen festgestellten Beeinträchtigungen (IBCH-Indikatoren und SPEAR-Indizes, Nährstoffkonzentrationen und Mikroverunreinigungen) ist dem der direkt flussaufwärts gelegenen Station am R. de Corsalettes (CHAN-COR 464) ähnlich, während es sich deutlich vom Profil unterscheidet, das an der flussaufwärts gelegenen Station am Chandon (CHAN 453) gemessen wurde. Die festgestellten Beeinträchtigungen stammen also hauptsächlich von den über den R. de Corsalettes zugeführten Abwässern der ARA Grolley und werden wahrscheinlich noch durch eine diffuse Verschmutzung landwirtschaftlichen Ursprungs verstärkt. Folglich gibt es keine Elemente, die es erlauben, eine direkte Verbindung zwischen den beobachteten Beeinträchtigungen und allfälligen Auswirkungen der Abwässer der ARA Misery herzustellen, auch wenn ein solcher Zusammenhang nicht ausgeschlossen werden kann.

Verbesserungsvorschläge

Synergie mit der Revitalisierung	-
Wasserkraft / Fassung	-
Wassermenge	-
Schwall-und-Sunk-Betrieb	-
Abwasserbehandlung / GEP	-
ARA - Bauwerke	Kontrolle der Einleitungen der ARA Misery, allfällige Verbesserung der Anlagen Kontrolle der Einleitungen der ARA Grolley (Zufluss über den R. de Corsalettes)
Abwassereinleitung	-
Weitere	-
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	-

Auskünfte

_

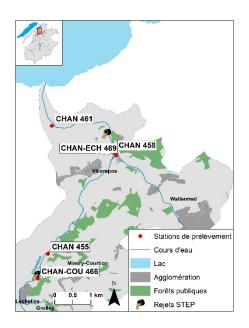
Amt für Umwelt AfU

Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez, T +26 305 37 60, F +26 305 10 02, sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Station CHAN-ECH 469

Informationen zur Station



EG	20-500	Fliessgew.	Ruisseau des Echelles
GEWISS	1938	Station	Oberhalb Mündung
Koord.	2572968 / 1193009	Gemeinde	Courtepin





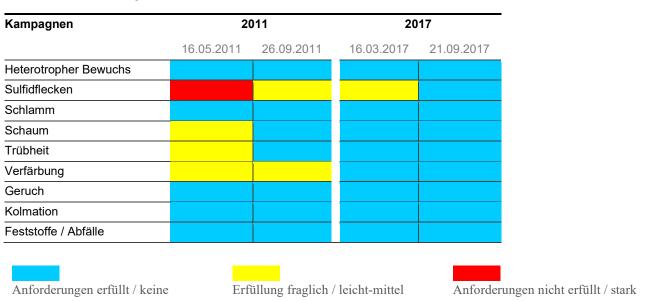
Kenndaten der Station

Kampagnen	2011		2017	
	16.05.2011	26.09.2011	16.03.2017	21.09.2017
Ökomorphologie F	wenig beeinträchtigt		wenig beeinträchtigt	
Kenndaten				
Dominantes Substrat	Steine, Kieselsteine		Steine, Kieselsteine	
Substrate / Kolmation	leicht kolmatiert (Tuff)		kolmatiert (Tuff) und leicht versandet	stark kolmatiert (Tuff) und leicht versandet
Fadenalgen	- einige Fadenalgen			-
Ufervegetation	2 l	Jfer	2 Ufer, L	U gelichtet
Morphologie / Verbauung	natürlicher Fluss (stellenweise Verbauung)			her Fluss e Verbauung)
Einfluss flussaufwärts		-	-	

Beeinträchtigungen und Entwicklungen

Ökomorphologische Beeinträchtigungen	Ufer stellenweise verbaut (alte Blöcke LU)			
Revitalisierung	-			
Wasserkraft				
Wasserentnahme / Talsperre	-			
Restwasser / Schwall und Sunk	-			
Weitere Fassungen	Punktuelle Entnahme oberhalb der Station (industrieller Bedarf) 2017 Trockenperiode mit Entnahmeverbot zwischen dem 22.07.2017 und dem 24.11.2017			
Abwasserbehandlung	-			
ARA	-			
Bauwerke, RÜ, RWB	-			
Abwassereinleitungen	-			
GEP-Angaben	-			
Andere Abfälle	Vereinzelt (Verpackungen) 2017			
Landwirtschaft	Erhöhter Nachweis von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide) 2011			
Pufferstreifen	2011 nicht erfüllt 2017 erfüllt			
Verschmutzung	-			
Natürliche Phänomene	-			
Hydrologisches Ereignis	-			
Natürlicher Kontext	-			
Neobiota	Potamopyrgus antipodarum (gebietsfremde Schnecke) im September 2017			

Äusserer Aspekt



Biologische und chemisch-physikalische Qualität

Makrozoobenthos

Kampagnen	20)11	2017		
	16.05.2011	26.09.2011	16.03.2017	21.09.2017	
DK-Wert	0.43	0.60	0.68	0.77	
Diversitätsklasse	19	25	29	32	
IG-Wert	0.42	0.70	0.84	0.70	
IG-Nr. ₂₀₁₉	4	6	7	6	
Indikatorgruppe	Psychomyidae	Leptophlebiidae	Taeniopterygidae	Leptophlebiidae	
IBCH-Wert 2019	0.42	0.63	0.74	0.74	
Robustheits-Test	0.42	0.58	0.63	0.74	
SPEARpesticide	28.1	18.3	35.8	21.5	

Kieselalgen

Kampagnen			2011		2017	
Kieselalgen	indizes		-		-	-
O DI-CH		\triangle Trophie	□ Sa _j	probie		
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht		

Abfluss und Nährstoffe

Kampagnen			2011	2017
Mittlerer Abfluss (Min. / Max.)		l/s	32.4 (19 / 56)	46.5 (23 / 89)
Schwebstoffe (Min. / Max.)		mg/l	7.9 (0 / 9)	13.3 (1.5 / 22)
DOC		mg C/I	2.3	2.2
TOC		mg C/I	2.3	2.6
Stickstoff				
Ammonium NH ₄ ⁺		mg N/I	0.063	0.098
Nitrite NO ₂ -		mg N/I	0.044	0.014
Nitrate NO ₃ -		mg N/I	6.31	6.22
Phosphor				
Orthophosphate PO ₄ 3-		mg P/I	0.048	0.033
Gesamtphosphor Ptot		mg P/I	0.065	0.046
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	

Mikroverunreinigungen

Sehr gut

Gut

Kampagnen		2011	2017
Blei Pb	µg/l	-	0.05
Kadmium Cd	µg/l	-	0.00
Chrom Cr (III und VI)	µg/l	-	0.90
Kupfer Cu	μg/l	-	0.99
Nickel Ni	μg/l	-	0.48
Quecksilber Hg	µg/l	-	0.00
Zink Zn	µg/l	-	1.25

Unbefr.

Mässig

Pestizide und Arzneimittel	Risikoquotient			Anhang 2
2017	Pestizide	Arzneimitte	el Total	Total
Januar	0.0	0.8	0.8	0.8
ebruar	0.0	0.0	0.0	0.1
⁄lärz	0.4	0.0	0.4	0.4
April	0.0	0.7	0.7	0.7
Mai	1.4	1.0	2.4	1.7
Juni	0.7	0.2	0.9	0.6
Juli	0.4	0.0	0.4	0.4
August	0.0	0.0	0.0	0.2
September	0.0	0.0	0.0	0.0
Oktober	0.1	0.0	0.1	0.8
November	0.4	0.0	0.4	2.2
Dezember	0.3	0.0	0.3	1.5
Perzentil 90	0.78	0.76	1.54	1.6
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	Erfüllt

Schlecht

Zu erreichende Ziele – Entwicklung der Situation

Modul	Indikatoren	Ziele		
		nicht erreicht	erreicht	
Äusserer Aspekt	Kolmation (künstlichen oder unbekannten Ursprungs) (vollständig, stark, mittel, leicht, keine)		•	
	Heterotropher Bewuchs (viel, mittel, wenig, vereinzelt, kein)			
	Feststoffe/Abfälle (sehr zahlreich, zahlreich, vereinzelt, sehr wenig, keine)		•	
Ökomorphologie	Ökomorphologie F		•	
	Ufervegetation (schlecht=fehlend, mittel=1 Ufer, sehr gut=2 Ufer)		4	
Makrozoobenthos	IBCH			
	SPEAR _{pesticide}	_	-	
Kieselalgen	DI-CH			
Nährstoffe Nährstoffe	Ammonium / N-NH ₄ ⁺		•	
	Nitrite / N-NO ₂ -		—	
	Nitrate / N-NO ₃ -	•		
	Orthophosphate / P-PO ₄ ³ -	_	-	
	Gesamtphosphor / Ptot		•	
	DOC		•	
Mikroverunreinigungen	Pestizide und Arzneimittel (Risikoquotient)			
Aktueller Zustand (2017)	Entwicklung der Situation	Verbesserung Status quo Verschlechterung		
Sehr gut Gut Mäss	ig Unbefr. Schlecht			

Interpretation

- > Makrozoobenthos: Die Qualitätsziele wurden erreicht (gute bis sehr gute Qualität), ausser in Bezug auf den SPEAR-Index vom Herbst (mässige Qualität). Die Indikatoren weisen zwischen 2011 und 2017 eine Verbesserung auf.
- > Nährstoffe: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Nitrate nicht erreicht (mässige Qualität). Eine Verbesserung ist zwischen 2011 und 2017 bei den Orthophosphaten festzustellen. Eine leichte Abnahme der Konzentration von Nitriten ist zwischen 2011 und 2017 zu beobachten, während jene des TOC leicht zunimmt. Die weiteren Parameter bleiben relativ stabil.
- > Mikroverunreinigungen: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf die Summe der Pestizide und Arzneimittel nicht erreicht (mässige Qualität). Es sei auf die zu hohe Konzentration von Pestiziden im Mai hingewiesen (mässige Qualität). Die Anforderungen gemäss Anhang 2 der GSchV wurden mit Übertretungen in 3 von 12 Monaten nicht immer erfüllt.
- > Die relativ gute Qualität in Bezug auf die Ökomorphologie und den ässueren Aspekt sowie die gute biologische Qualität deuten auf einen relativ guten Zustand des Gewässers hin. Die gleichzeitige Verschlechterung der IBCH-Indikatoren und der SPEAR-Indizes im Herbst deutet jedoch darauf hin, dass zwischen den beiden Probenahmen eine Beeinträchtigung stattgefunden hat, die insbesondere in Zusammenhang mit Pestiziden zu stehe scheint. Die leicht überhöhte Konzentration von Nitraten deutet auf eine leichte diffuse Verschmutzung landwirtschaftlichen Ursprungs hin.

Verbesserungsvorschläge

Synergie mit der Revitalisierung	-
Wasserkraft / Fassung	-
Wassermenge	-
Schwall-und-Sunk-Betrieb	-
Abwasserbehandlung / GEP	-
ARA - Bauwerke	-
Abwassereinleitung	-
Weitere	-
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	-

Auskünfte

_

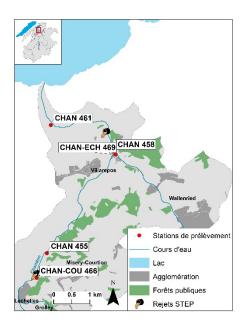
Amt für Umwelt AfU Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02 sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Station CHAN 458

Informationen zur Station



EG	20-500	Fliessgew.	Chandon
GEWISS	225	Station	Unterhalb Mündung R. des Echelles
Koord.	2572918 / 1193082	Gemeinde	Courtepin





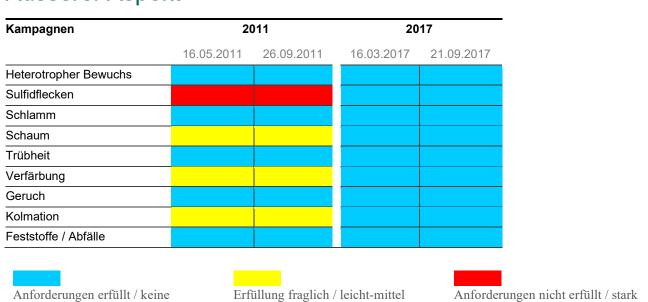
Kenndaten der Station

Kampagnen	2011		2017	
	16.05.2011	26.09.2011	16.03.2017	21.09.2017
Ökomorphologie F	stark beeinträchtigt		stark beeinträchtigt	
Kenndaten				
Dominantes Substrat	Steine, Kieselsteine		Steine, Kieselsteine	
Substrate / Kolmation	leicht kolmatiert (Tuff)		kolmatiert (Tuff) und versandet	stark kolmatiert (Tuff)
Fadenalgen	einige Fadenalgen			-
Ufervegetation	2 Ufer		2 Ufer, R	U gelichtet
Morphologie / Verbauung	verbaute Ufer		Ufer stellen	weise verbaut
Einfluss flussaufwärts	-			-

Beeinträchtigungen und Entwicklungen

Ökomorphologische Beeinträchtigungen	Ufer 2011 und 2017 stellenweise durch alte Verbauungen beeinträchtigt
Revitalisierung	-
Wasserkraft	
Wasserentnahme / Talsperre	-
Restwasser / Schwall und Sunk	-
Weitere Fassungen	-
Abwasserbehandlung	-
ARA	-
Bauwerke, RÜ, RWB	-
Abwassereinleitungen	-
GEP-Angaben	-
Andere Abfälle	Vereinzelt (Röhre, Altmetall, Beton) 2011 Vereinzelt (Altmetall, Plastikflaschen) 2017
Landwirtschaft	-
Pufferstreifen	2011 nicht erfüllt 2017 erfüllt
Verschmutzung	-
Natürliche Phänomene	-
Hydrologisches Ereignis	-
Natürlicher Kontext	-
Neobiota	Potamopyrgus antipodarum (gebietsfremde Schnecke) 2017

Äusserer Aspekt



Biologische und chemisch-physikalische Qualität

Makrozoobenthos

Kampagnen	2	011	2017		
	16.05.2011	26.09.2011	16.03.2017	21.09.2017	
DK-Wert	0.51	0.43	0.60	0.60	
Diversitätsklasse	21	20	27	25	
IG-Wert	0.42	0.56	1.00	1.00	
IG-Nr. 2019	4	5	9	9	
Indikatorgruppe	Psychomyidae	Heptageniidae	Perlodidae	Perlodidae	
IBCH-Wert 2019	0.48	0.48	0.75	0.75	
Robustheits-Test	0.42	0.42	0.69	0.53	
SPEARpesticide	27.1	24.6	33.8	23.0	

Schlecht

Schlecht

Kieselalgen

Sehr gut

Gut

Mässig

Kampagnen		2011		2017		
Kieselalgenind	izes		-	-		
O DI-CH	\triangle Trophie	□ Sa _j	probie			
Sehr gut G	ut Mässig	Unbefr.	Schlecht			

Unbefr.

Abfluss und Nährstoffe

Kampagnen		2011	2017
Mittlerer Abfluss (Min. / Max.)	l/s	-	-
Schwebstoffe (Min. / Max.)	mg/l	-	-
DOC	mg C/I	_	-
тос	mg C/I		-
Stickstoff			
Ammonium NH ₄ +	mg N/I	_	-
Nitrite NO ₂ -	mg N/I		-
Nitrate NO ₃ -	mg N/I	_	-
Phosphor			
Orthophosphate PO ₄ 3-	mg P/I		-
Gesamtphosphor Ptot	mg P/I		_

Sehr gut

Gut

Mässig

Mikroverunreinigungen

Schwermetalle (gelöst)			
Kampagnen		2011	2017
Blei Pb	µg/l	_	-
Kadmium Cd	μg/l	-	-
Chrom Cr (III und VI)	μg/l	-	-
Kupfer Cu	μg/l	-	-
Nickel Ni	μg/l	-	-
Quecksilber Hg	μg/l	-	-
Zink Zn	μg/l	-	-

Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht

Pestizide und Arzneimittel	i	Risikoquotien	t		Anhang 2	
2017		Pestizide	Arzneimitt	el Total	Total	
Januar		-			-	
Februar		-	-		-	
März		-	-		-	
April		-	_		-	
Mai		-	_		-	
Juni		-	-		-	
Juli		-	-	-	-	
August		-	-		-	
September		-	-		-	
Oktober		-	-		-	
November		-	_		-	
Dezember		-	-	-	-	
Perzentil 90					-	
1 012011111 30						
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	Erfüllt	Nicht erfül

39

Zu erreichende Ziele – Entwicklung der Situation

Modul	Indikatoren	Ziele	
		nicht erreicht	erreicht
Äusserer Aspekt	Kolmation (künstlichen oder unbekannten Ursprungs) (vollständig, stark, mittel, leicht, keine)		•
	Heterotropher Bewuchs (viel, mittel, wenig, vereinzelt, kein)		•
	Feststoffe/Abfälle (sehr zahlreich, zahlreich, vereinzelt, sehr wenig, keine)		•
Ökomorphologie	Ökomorphologie F	•	
	Ufervegetation (schlecht=fehlend, mittel=1 Ufer, sehr gut=2 Ufer)		•
Makrozoobenthos	IBCH	<u> </u>	•
	SPEARpesticide	→	
Kieselalgen	DI-CH		
Nährstoffe	Ammonium / N-NH ₄ ⁺		
	Nitrite / N-NO ₂ -		
	Nitrate / N-NO ₃ -		
	Orthophosphate / P-PO ₄ ³ -		
	Gesamtphosphor / Ptot		
	DOC		
Mikroverunreinigungen	Pestizide und Arzneimittel (Risikoquotient)		
Aktueller Zustand (2017)	Entwicklung der Situation	Verbesserung Status quo Verschlechterung	
Sehr gut Gut Mäss	ig Unbefr. Schlecht		

Interpretation

- > Makrozoobenthos: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf die taxonomische Vielfalt (DK-Werte) und den SPEAR-Index vom Herbst nicht erreicht (mässige Qualität). Die Indikatoren weisen zwischen 2011 und 2017 eine deutliche Verbesserung auf, ausser für den SPEAR-Index, der im Herbst relativ stabil bleibt.
- Die Defizite bei der Ökomorphologie, dem äusseren Aspekt und den DK-Werten weisen trotz der relativ guten Qualität der anderen biologischen Indikatoren auf eine Beeinträchtigung des Fliessgewässers hin. Die Verschlechterung des SPEAR-Index vom Herbst deutet darauf hin, dass zwischen den beiden Probenahmen eine pestizidbedingte Beeinträchtigung aufgetreten ist, die auf eine chronische Verschmutzung landwirtschaftlichen Ursprungs zurückzuführen ist.
- > Die deutliche Verbesserung der IBCH-Indikatoren im Vergleich zur direkt flussaufwärts gelegenen Station lässt sich hauptsächlich durch die Wasserzufuhr aus den Zuflüssen (grössere Verdünnung) und durch eine gute Selbstreinigung erklären. An der direkt flussaufwärts gelegenen Station am R. des Echelles (CHAN-ECH 469) wurde zwischen Frühjahr und Herbst eine ähnliche Verschlechterung des SPEAR-Index festgestellt. Diese Verschlechterung wurde an der direkt flussaufwärts gelegenen Station am Chandon (CHAN 455), die einen ähnlichen SPEAR-Index aufweist, nicht festgestellt. Diese Beobachtung legt nahe, dass die Pestizidbelastung hauptsächlich über den R. des Echelles geleitet wurde.

Verbesserungsvorschläge

Synergie mit der Revitalisierung	-
Wasserkraft / Fassung	-
Wassermenge	-
Schwall-und-Sunk-Betrieb	-
Abwasserbehandlung / GEP	-
ARA - Bauwerke	-
Abwassereinleitung	-
Weitere	-
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	-

Auskünfte

_

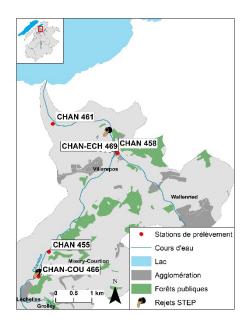
Amt für Umwelt AfU Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02 sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Station CHAN 461

Informationen zur Station



EG	20-500	Fliessgew.	Chandon
GEWISS	225	Station	Avenches, Oberhalb Strasse
Koord.	2571172 / 1193822	Gemeinde	Avenches (VD) / Faoug (VD)





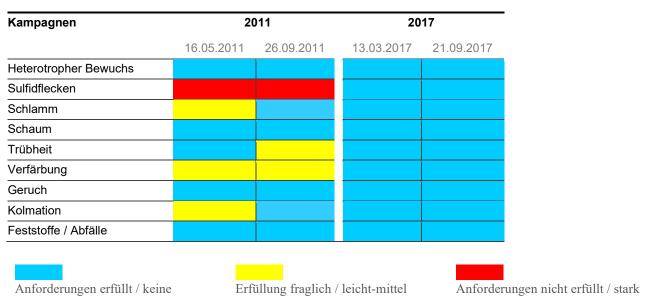
Kenndaten der Station

Kampagnen	20)11	2017	
	16.05.2011	26.09.2011	13.03.2017	21.09.2017
Ökomorphologie F	natürlich	/ naturnah	natürlich	/ naturnah
Kenndaten				
Dominantes Substrat	K	Kies		ieselsteine
Substrate / Kolmation	stark kolmatiert, Ablagerungen von Schwebestoffen	leicht versandet, Ablagerungen von Schwebestoffen	kolmatiert (Tuff) und versandet (fein Sedimente)	
Fadenalgen		-		-
Ufervegetation	2 (Jfer	2 (Jfer
Morphologie / Verbauung	natürlicl	natürlicher Fluss		her Fluss
Einfluss flussaufwärts	ARA Villarepos (750 EWbio)			illarepos EWbio)

Beeinträchtigungen und Entwicklungen

Ökomorphologische Beeinträchtigungen	-
Revitalisierung	-
Wasserkraft	
Wasserentnahme / Talsperre	-
Restwasser / Schwall und Sunk	-
Weitere Fassungen	
Abwasserbehandlung	-
ARA	ARA seit 2009 mit Problemen bei der Behandlung von Stickstoff Zusätzliche Behandlung von Stickstoff (Oktober 2015)
Bauwerke, RÜ, RWB	-
Abwassereinleitungen	<u>-</u>
GEP-Angaben	
Andere Abfälle	Vereinzelt (Verpackungen) im September 2011 und 2017
Landwirtschaft	Erhöhter Nachweis von Pflanzenschutzmitteln (Pestizide) 2011
Pufferstreifen	2011 teilweise erfüllt 2017 erfüllt
Verschmutzung	-
Natürliche Phänomene	-
Hydrologisches Ereignis	-
Natürlicher Kontext	-
Neobiota	Potamopyrgus antipodarum (gebietsfremde Schnecke) 2017 Haitia acuta (gebietsfremde Schnecke) im September 2017

Äusserer Aspekt



Biologische und chemisch-physikalische Qualität

Makrozoobenthos

Kampagnen	20)11	2017			
	16.05.2011	26.09.2011	13.03.2017	21.09.2017		
DK-Wert	0.43	0.34	0.68	0.60		
Diversitätsklasse	20	15	29	25		
IG-Wert	0.84	0.56	1.00	0.84		
IG-Nr. 2019	7	5	9	7		
Indikatorgruppe	Goeridae	Heptageniidae	Perlodidae	Goeridae		
IBCH-Wert 2019	0.58	0.42	0.80	0.69		
Robustheits-Test	0.37	0.32	0.69	0.53		
SPEARpesticide	21.3	23.8	35.0	27.0		

Kieselalgen

Kampagnen			201′	1	2017			
Kieselalgen	indizes			-	-			
O DI-CH		\triangle Trophie	□ Sa _j	probie				
Sehr gut	Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht				

Abfluss und Nährstoffe

Kampagnen			2011	2017
Mittlerer Abfluss (Min. / Max.)	l/s		195.3 (69 / 411)	173.0 (150 / 262)
Schwebstoffe (Min. / Max.)		mg/l	11.9 (1.5 / 15)	12.0 (1.5 / 21)
DOC		mg C/I	2.8	2.8
TOC		mg C/I	3.0	3.1
Stickstoff				
Ammonium NH ₄ ⁺		mg N/I	0.094	0.062
Nitrite NO ₂ -		mg N/I	0.072	0.032
Nitrate NO ₃ -		mg N/I	6.11	6.00
Phosphor				
Orthophosphate PO ₄ 3-		mg P/I	0.117	0.058
Gesamtphosphor Ptot		mg P/I	0.147	0.086
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr.	Schlecht	

Mikroverunreinigungen

Sehr gut

Gut

Kampagnen		2011	2017
Blei Pb	μg/l	-	0.10
Kadmium Cd	μg/l	-	0.00
Chrom Cr (III und VI)	μg/l	-	0.60
Kupfer Cu	μg/l	-	1.85
Nickel Ni	μg/l	-	0.58
Quecksilber Hg	μg/l	-	0.00
Zink Zn	μg/l	_	1.30

Unbefr.

Mässig

Pestizide und Arzneimittel	Risikoquotient			Anhang 2	
2017	Pestizide	Arzneimitte	l Total	Total	
Januar	0.0	1.9	1.9	1.8	
Februar	0.0	1.8	1.8	1.7	
März	0.4	1.1	1.5	1.0	
April	0.0	2.3	2.3	2.1	
Mai	1.0	1.3	2.3	1.2	
Juni	0.0	8.0	0.9	0.7	
Juli	0.4	0.8	1.3	0.8	
August	0.0	1.1	1.1	1.0	
September	0.0	0.0	0.0	0.0	
Oktober	0.0	1.4	1.5	1.4	
November	0.5	1.4	2.0	9.0	
Dezember	0.9	0.2	1.2	1.8	
		_			
Perzentil 90	0.96	1.92	2.89	5.52	
				0.02	
Sehr gut Gut	Mässig	Unbefr. S	chlecht	Erfüllt	Nicht

Schlecht

Zu erreichende Ziele – Entwicklung der Situation

Modul	Indikatoren	Ziele	Ziele			
		nicht erreicht	erreicht			
Äusserer Aspekt	Kolmation (künstlichen oder unbekannten Ursprungs) (vollständig, stark, mittel, leicht, keine)		-			
	Heterotropher Bewuchs (viel, mittel, wenig, vereinzelt, kein)		•			
	Feststoffe/Abfälle (sehr zahlreich, zahlreich, vereinzelt, sehr wenig, keine)		•			
Ökomorphologie	Ökomorphologie F		•			
	Ufervegetation (schlecht=fehlend, mittel=1 Ufer, sehr gut=2 Ufer)		•			
Makrozoobenthos	IBCH	<u> </u>	-			
	SPEAR _{pesticide}	+				
Kieselalgen	DI-CH					
Nährstoffe	Ammonium / N-NH ₄ ⁺		•			
	Nitrite / N-NO ₂ -		-			
	Nitrate / N-NO ₃ -					
	Orthophosphate / P-PO ₄ ³⁻	—				
	Gesamtphosphor / Ptot	→				
	DOC		•			
Mikroverunreinigungen	Pestizide und Arzneimittel (Risikoquotient)					
Aktueller Zustand (2017)	Entwicklung der Situation	Verbesserung Status quo Verschlechterung				
Sehr gut Gut Mäss	ig Unbefr. Schlecht					

Interpretation

- Makrozoobenthos: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf die taxonomische Vielfalt (DK-Werte) und den SPEAR-Index vom Herbst nicht erreicht (mässige Qualität). Die Indikatoren weisen zwischen 2011 und 2017 eine deutliche Verbesserung auf.
- > Nährstoffe: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Nitrate und Phosphor nicht erreicht (mässige Qualität). Eine Verbesserung ist zwischen 2011 und 2017 beim Phosphor festzustellen. Eine leichte Abnahme der Konzentration von Nitriten ist zwischen 2011 und 2017 zu beobachten, während die weiteren Parameter relativ stabil bleiben.
- > Mikroverunreinigungen: Die Qualitätsziele wurden in Bezug auf Arzneimittel nicht erreicht (mässige Qualität). Die Anforderungen gemäss Anhang 2 der GSchV wurden mit Übertretungen in 9 von 12 Monaten fast nie erfüllt.
- > Die Defizite beim äusseren Aspekt und beim DK-Wert vom Herbst deuten trotz der guten Qualität in Bezug auf die Ökomorphologie und den anderen biologischen Indikatoren auf eine leichte Beeinträchtigung des Gewässers hin. Darüber hinaus zeigt die Verschlechterung der Indikatoren im Herbst, dass sich die Beeinträchtigung zwischen den beiden Probenahmen verstärkt. Die leicht überhöhten Konzentrationen von Nitraten und Phosphor deuten auf eine leichte chronische Verschmutzung der Gewässer hin, die durch den Nachweis von Arzneimitteln bestätigt wird.
- > Die IBCH-Indikatoren und SPEAR-Indizes sind denen der direkt flussaufwärts gelegenen Station ähnlich; die Phosphorkonzentrationen sind niedriger als jene der Station CHAN 455. Diese Feststellung legt nahe, dass die Abwässer der ARA Villarepos diese Station nicht signifikant beeinflussen. Die Quelle der festgestellten Beeinträchtigungen liegt also vermutlich weiter flussaufwärts (diffuse Verschmutzung landwirtschaftlichen Ursprungs, insbesondere in Verbindung mit Pestiziden über den R. des Echelles, in dem zwischen den beiden Probenahmen eine Beeinträchtigung festgestellt wurde, und ARA Grolley).

Verbesserungsvorschläge

Synergie mit der Revitalisierung	-
Wasserkraft / Fassung	-
Wassermenge	-
Schwall-und-Sunk-Betrieb	-
Abwasserbehandlung / GEP	-
ARA - Bauwerke	-
Abwassereinleitung	-
Weitere	-
Landwirtschaft	Anwendung der guten landwirtschaftlichen Praxis, Umsetzung der Projekte des Pflanzenschutzplans, Umsetzung der Pufferstreifen und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums.
Pufferstreifen	-
Verschmutzung	-

Auskünfte

_

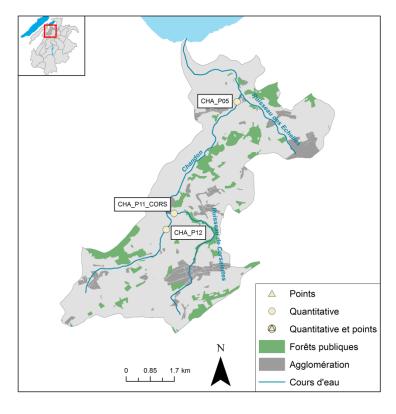
Amt für Umwelt AfU Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02 sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Mai 2022

Fischbezogene Aspekte



Im hydrologischen Einzugsgebiet des Chandon, wurden 3 quantitative Teststrecken festgelegt.

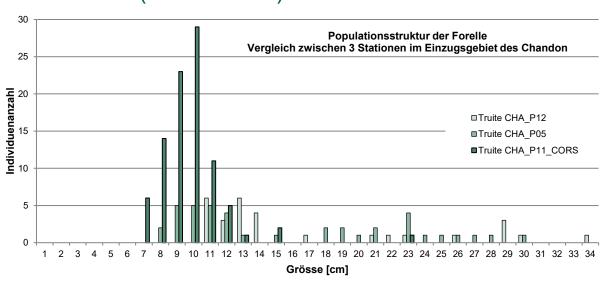
Das Gebiet Chandon beherbergt eine sehr aktive Biberpopulation.

Alle Teststrecken befinden sich auf verpachteten Flächen. In diesen Abschnitten unterliegt das Fliessgewässer einer mehr oder weniger beträchtlichen Eindeichung. Der Gewässerverlauf ist recht geradlinig und der Abfluss monoton.

Angeln mit Angelschein ist auf Höhe von Misery-Courtion, zwischen P05 und P11, dem naturbelassensten Abschnitt, erlaubt.

Die Fischmigration ist vom Murtensee aus grösstenteils möglich.

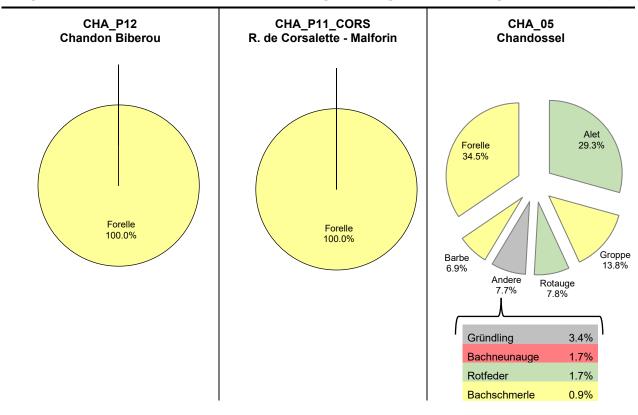
1.1.1 Forelle (Salmo trutta)



Station	Anzahl der Individuen	Anzahl der Jungfische	Verhältnis 0+/>0+	Anmerkungen
CHA_P12	29	11	0.61	
CHA_P05	40	22	1.22	
CHA_P11_CORS	92	87	17.4	Ergebnis aufgrund des Besatzes verzerrt

Artenverteilung

In den Graphiken wird der Gefährdungsstatus der Fischarten mittels eines Farbcodes dargestellt. In Rot: Stufe 1 und 2; in Orange: Stufe 3; in Gelb: Stufe 4 und in Grün: Stufe «nicht gefährdet» (gemäss dem Bundesgesetz über Fischerei).



Klassifizierung gemäss MSK

Abschnitt		gemäss		und nisse			r der				arten	omalien
Fliessgewässer – Abs	ı ö	Gesamtbeurteilung ç MSK	Klasse	Artenspektrum und Dominanzverhältnisse	Artenspektrum	Dominanzverhältnisse	Populationsstruktur der Indikatorarten	Bewertung Verhältnis 0+/>0+	Bewertung Fischdichte 0+	Populationsstruktur anderer Arten	Dichte der Indikatorarten	Deformationen bzw Anomalien
Chandon fussaufwärts	CHA_P12	Unbefrie digend	4	2	1	1	3	3	3	4	3	2
Chandon flussabwärts	CHA_P05	Mässig	3	2	1	1	3	1	3	4	3	0
R. de Corsalettes	CHA_P11_CORS	Gut	2	2	1	1	1	0	0	4	2	0

Interpretation der fischbezogenen Aspekte

- Das Fliessgewässer Chandon weisst in seinem Unterlauf (Station CHA P05) eine interessante Fischdiversität, sowie einen guten Wert für das Verhältnis 0+/>0+ der Forelle auf.
- Einzig Forellen wurden hingegen flussaufwärts des Chandon (CHA P12) gesichtet. Zudem ist das Verhältnis 0+/>0+ nicht ausgewogen. Diese Beobachtungen weisen auf ein Problem hinsichtlich der Jungfische hin. Dieser Abschnitt wurde als « unbefriedigend » bewertet.
- Die Station CHA P12 Chandon Biberou zeichnet sich durch einen zentalgelegenen Biberbau aus.
- Im Bächlein Corsalettes (CHA P11 CORS) ist das Verhältnis 0+/>0+ viel besser, weshalb Corsalettes mit «gut» bewertet wurde. Dieses Ergebnis muss jedoch relativiert werden, da die Elektrofischerei nach dem Besatz der gepachteten Abschnitte durchgeführt wurde. Der Besatz wird im Sommer durchgeführt und die Ergebnisse können dadurch stark verzerrt werden.

Auskünfte

Amt für Umwelt AfU Sektion Gewässerschutz

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02 sen@fr.ch, www.fr.ch/sen

Amt für Wald und Natur WNA

Sektion Fauna, Biodiversität, Jagd und Fischerei

Rte du Mont Carmel 1, 1762 Givisiez

T+41 26 305 23 43 sfn@fr.ch, www.fr.ch/sfn

Mai 2019